

Welches ist der richtige Weg?

Das Jahr 2024 war für Kleintiere Schweiz in vielerlei Hinsicht eine echte Herausforderung. Doch unsere Organisation zeichnet sich durch Kontinuität und Zuverlässigkeit aus. Aktiven Mitgliedern werden Dienstleistungen für die Haltung, Zucht und Ausstellungen angeboten. TEXT: URS WEISS

Ein Blick zurück erfolgt oft aus einer anderen Perspektive, als wenn man mitten im Geschehen steckt. Ereignisse lassen sich so nochmals neu beurteilen und einordnen. Was im Augenblick als Katastrophe erscheint, wird im Nachhinein vielleicht nur als kleines Donnerwetter gewertet – eines, das neue Ansichten zutage förderte und letztlich weiterhalf. Leider werden aber auch Themen dramatisiert und skandalisiert, die es nicht wert sind. Jeder Mensch hat seine eigene Persönlichkeit und macht sich seine eigenen Gedanken. So werden auch die Urteile über das Jahr 2024 unterschiedlich ausfallen. Wir dürfen feststellen, dass wir in der Schweiz unter wirtschaftlich stabilen Verhältnissen leben. Die Politik ist zwar nicht immer leicht zu durchschauen, ermöglicht uns aber dennoch eine lebenswerte Schweiz. Seien wir stolz und zufrieden mit dem Erreichten – und engagieren wir uns, damit auch die Zukunft positiv gestaltet werden kann.

Welches ist der richtige Weg?

Die an der Delegiertenversammlung 2023 in Freiburg eingesetzte Strukturkommission hat ihre Überlegungen an zahlreichen kantonalen Delegiertenversammlungen vorgestellt. Anfang Mai fand in Reiden zudem eine gut besuchte Orientierungsveranstaltung statt. Gegen Ende Mai kam es erstmals zu einem Gespräch zwischen Vertretern der Strukturkommission sowie dem Vizepräsidenten und dem Präsidenten von Kleintiere Schweiz. An der Delegiertenversammlung in Glovelier übergaben Vertreter der Strukturkommission dem Vorstand eine Aufforderung, mindestens ein neues Strukturkonzept gemäss ihren Überlegungen vorzulegen. Die Kommission habe damit ihren Auftrag erfüllt und beende ihre Arbeit. Konsultative Abstimmungen in den Fachverbänden haben eindeutig gezeigt, dass der Wille vorhanden ist, eigenständig in die Zukunft zu gehen. Der Vorschlag der Strukturkommission sah hingegen vor, die Fachverbände abzuschaffen und Kleintiere

Schweiz durch fachtechnische Kommissionen pro Sparte zu ergänzen. Zudem hätten die einzelnen Sparten (heutige Fachverbände) kein eigenes Vermögen mehr gehabt, sondern stattdessen einen jährlichen Beitrag aus der Zentralkasse erhalten – abhängig von der jeweiligen Mitgliederzahl. Der Vorstand von Kleintiere Schweiz arbeitete in mehreren Sitzungen zwei Strukturkonzepte aus: eines mit Fachverbänden und eines ohne. An der ausserordentlichen Vorständeokonferenz (VOK) vom 9. November 2024 wurde mit 14 Ja-Stimmen von insgesamt 19 vertretenen Stimmen entschieden, das Strukturkonzept mit Fachverbänden weiterzuverfolgen. Stimmberechtigt an der VOK sind die Kantonalverbände (pro KV eine Stimme) sowie die Fachverbände (pro FV fünf Stimmen). Zur ausserordentlichen VOK waren auch die Mitglieder der Strukturkommission eingeladen. Damit wurde die ursprüngliche Aufforderung, zwei Varianten des Strukturkonzepts vorzulegen, von den Stimmenden widerrufen.

Delegiertenversammlung 2024

An der 149. Delegiertenversammlung in Glovelier waren 238 Delegierte anwesend, die insgesamt 752 Stimmen vertraten. Es konnten einige Ehrengäste begrüsst werden, darunter Pauline Godat, Präsidentin des jurassischen Parlaments, und Dr. Laurent Monnerat, Kantonstierarzt des Kantons Jura. Sandra Heuberger stellte den Lösungsvorschlag der Strukturkommission in eindrücklichen Worten vor.

Die vom Vorstand eingereichten Anträge zum Mitgliederbeitrag 2025 sowie zum Jubiläum «150 Jahre Kleintiere Schweiz» wurden abgelehnt. Ziervögel Schweiz teilte mit, dass ihre Delegiertenversammlung den Austritt per 31.12.2024 aus Kleintiere Schweiz beschlossen habe. Nach dem Rücktritt von Ruedi Galli wurde Daniel Eggler neu in den Vorstand gewählt – er ist ein ausgewiesener Finanzfachmann. Nachdem Christian Knuchel als Präsident von Rasetauben Schweiz zurückgetreten war, nimmt neu Vizepräsident Christoph Uebersax Einsitz in den Vorstand von Kleintiere Schweiz.

Kleintiere Magazin

Unzählige Mitteilungen und Artikel werden monatlich zu einem interessanten und handwerklich gut gemachten Kleintiere Magazin



Tierbesprechungen durch Experten an Ausstellungen sind immer wieder lehrreich. Hier an der Franz. Widder Klubschau durch Klaus Blättler. Les discussions sur les animaux par des experts lors d'expositions sont toujours instructives. Ici, à l'exposition du club des béliers français par Klaus Blättler.

zusammengestellt. Exakt 2476 Abonnementsrechnungen wurden erstellt. Viele Rückmeldungen und die treuen Abonnentinnen und Abonnenten zeigen, dass das Kleintiere Magazin gut ankommt und gerne gelesen wird. Die Mitgliedorganisationen haben zahlreiche Möglichkeiten, um mit ihren Mitgliedern zu kommunizieren. Allerdings müssen die Organisationen selbst aktiv werden und Artikel, Nachrufe, Gratulationen, Leserbilder usw. einsenden.

Verbandssekretariat

Die vier Mitarbeiterinnen (insgesamt 300 Stellenprozente) im Verbandssekretariat in Niederörsch bearbeiten eine Vielzahl unterschiedlicher Themen und bilden eine zentrale Drehscheibe für unsere Mitglieder, zahlreiche Aussenstehende und Behörden. Das Kleintiere Magazin und der Kleintiere-Shop gehören zu den Hauptaufgaben, doch werden darüber hinaus zahlreiche Dienstleistungen für Mitglieder und Mitgliedorganisationen erbracht.

Das Verbandssekretariat nahm 2126 Telefonanrufe entgegen (Vorjahr: 2578). Zudem konnten 206 Werbesendungen für Jungtierschauen und Ausstellungen versandt werden (Vorjahr: 185). Exakt 1505 Pakete und 3985 Briefpostsendungen (Vorjahr: 1588 bzw. 2494) verliessen den Shop mit bestellten Artikeln und Kleintiere Magazinen. 161 Direktabholungen im Shop (Vorjahr: 144) trugen zusätzlich zum Umsatz bei. Insgesamt wurden 3349 Rechnungen ausgestellt (Vorjahr: 3164). Leider mussten 375 Mahnungen für Warenbezüge (Vorjahr: 273) sowie 228 Mahnungen für Mitgliederbeiträge (Vorjahr: 359) versandt werden. Unsere Mitgliederbestände sind in Bewegung, und viele persönliche Angaben wie Adresse, Telefon oder E-Mail ändern sich laufend. So mussten in der zentralen Mitgliederverwaltung im Jahr 2024 insgesamt 8287 Mutationen vorgenommen werden (Vorjahr: 14823). Auch im Jahr 2024 wurde aus der Mitgliederverwaltung ein im Intranet einsehbares Jahrbuch erstellt.

Vorstand

Wiederum waren sieben Sitzungen notwendig, damit die anfallenden Geschäfte erledigt werden konnten. Die Protokolle der Vorstandssitzungen wurden auch im Berichtsjahr auf der Website und im Kleintiere Magazin auf Deutsch und Französisch veröffentlicht, sodass kontinuierlich Einblick in die Vorstandsarbeit genommen werden konnte. Vom neuen Finanzverantwortlichen wurden die Geldanlagen optimiert und das Anlagereglement überarbeitet.

Nachdem Ziervögel Schweiz aus Kleintiere Schweiz ausgetreten war, wurde das eingegangene Austrittsschreiben umgehend bestätigt. Leider hat die Präsidentin von Ziervögel Schweiz nach der Januarsitzung nicht mehr an den Vorstandssitzungen teilgenom-

men. Der Dialog mit dem Vorstand wurde seitens Ziervögel Schweiz abgebrochen. So konnte keine für beide Seiten tragbare Austrittsvereinbarung getroffen werden – zumal der Austritt eines Fachverbandes in unseren Statuten nicht in allen Punkten geregelt ist. Inzwischen sind die Anwälte von Ziervögel Schweiz gegen uns aktiv geworden und verursachen auch auf unserer Seite erhebliche Kosten.

Die Erarbeitung des Leitbildes und der Strukturkonzepte löste einige Arbeit und Diskussionen innerhalb des Vorstandes aus. An der Oktober-Klausur hatte man genügend Zeit, um die Themen ausführlich zu besprechen.

An der Vernehmlassung zur Tierschutzverordnung (TSchV) nahm Kleintiere Schweiz aktiv teil. Im Dezember wurden die Änderungen per 1. Februar 2025 bekannt gegeben. Mit Genugtuung durfte festgestellt werden, dass das Tätowieren von Kaninchen weiterhin ohne Schmerzausschaltung erlaubt bleibt. Beim Geflügel hingegen richtet sich nahezu die gesamte Gesetzgebung auf die gewerbliche Hühnerhaltung aus. Es scheint den Behörden völlig gleichgültig zu sein, was sich in der Rassenzucht seit Jahren bewährt hat. Grundsätzlich ist es

zu begrüssen, dass neue Hühnerställe genügend gross sind und eine Grundfläche von zwei Quadratmetern aufweisen. Doch gerade in der Rassenzucht gibt es zahlreiche Besonderheiten, die berücksichtigt werden sollten. Die Tierschutzkommission sucht gemeinsam mit dem BLV nach Lösungen.

Dank

Ein grosser Dank geht an alle Kleintierzüchterinnen und Kleintierzüchter, die mit Leidenschaft Kleintiere halten, züchten und an Ausstellungen präsentieren. Allen aktiven Mitgliedern in Vorständen sowie den Organisatorinnen und Organisatoren von Jungtierschauen und Ausstellungen gebührt ein herzliches Dankeschön für ihren grossen Einsatz. Den Mitarbeiterinnen im Verbandssekretariat in Niederörsch danke ich für ihre stets zuverlässige Arbeit für Kleintiere Schweiz. Sandra Lanz unterstützt mit grossem Engagement sämtliche Organisationen und den Vorstand von Kleintiere Schweiz. Die Zusammenarbeit im Vorstand ist geprägt von einer regen Diskussionskultur und zielorientiertem Arbeiten. Dafür danke ich allen bestens.

Setzen wir uns alle dafür ein, dass auch morgen noch mit Leidenschaft Kleintiere gehalten, gezüchtet und ausgestellt werden.



*Ausstellungserfolge motivieren, Rassen und Farbenschläge zu erhalten.
Les succès d'exposition motivent le maintien des races et des variétés.*

Quelle est la bonne voie?

L'année 2024 a été un véritable défi pour Petits animaux Suisse à bien des égards. Mais notre organisation se distingue par sa continuité et sa fiabilité. Les membres actifs se voient proposer des services pour la détention, l'élevage et les expositions.

TEXTE : URS WEISS, TRADUCTION : JEAN-CHARLES WITSCHI

Un regard en arrière se fait souvent dans une autre perspective que lorsqu'on est au cœur de l'action. Les événements peuvent ainsi être réévalués et classés différemment. Ce qui apparaît sur le moment comme une catastrophe est évalué après coup comme un petit coup de tonnerre qui a permis de découvrir de nouveaux points de vue et ainsi d'aller de l'avant. Mais malheureusement, des sujets qui n'en valent pas la peine sont dramatisés et scandalisés. Chaque personne a sa propre personnalité et se fait ses propres idées. Ainsi, les jugements sur l'année 2024 seront également différents. Nous pouvons constater qu'en Suisse, nous vivons dans des conditions économiques stables. La politique n'est certes pas toujours facile à comprendre, mais elle permet à la Suisse d'être un pays où il fait bon vivre. Soyons fiers et satisfaits de ce que nous avons accompli et participons à la construction d'un avenir positif.

Quelle est la bonne méthode?

La commission des structures mise en place lors de l'assemblée des délégués 2023 à Fribourg a présenté ses réflexions lors de nombreuses assemblées cantonales des délégués. Début mai, une réunion d'orientation supplémentaire a eu lieu à Reiden, qui a attiré de nombreux participants. Vers la fin mai, un premier entretien a eu lieu entre des représentants de la commission des structures et le vice-président et président de Petits animaux Suisse. Lors de l'assemblée des délégués à Glovelier, des représentants de la commission des structures ont remis au comité une invitation à présenter au moins un nouveau concept de structure conformément aux réflexions de la commission des structures. La commission des structures a rempli sa mission et termine son travail. Les votes consultatifs au sein des divisions ont clairement montré la volonté d'aller de l'avant de manière autonome. La proposition de la commission des structures prévoyait de supprimer les divisions et de compléter Petits animaux Suisse par des commissions techniques spécialisées par branche. De plus, les différentes branches (aujourd'hui divisions) n'auraient plus eu de fortune propre et auraient reçu de la caisse centrale une

contribution annuelle en fonction du nombre de membres.

Lors de plusieurs séances, le comité de Petits animaux Suisse a élaboré un concept structurel avec des divisions et un deuxième concept structurel sans divisions. Lors de la conférence extraordinaire des comités (VOK) du 9.11.2024, il a été décidé par 14 oui sur 19 voix représentées de poursuivre le concept structurel avec les divisions. Lors de la VOK, les fédérations cantonales (1 voix par canton) et les divisions (5 voix par division) ont le droit de vote. Les membres de la commission des structures ont également été invités à l'AD extraordinaire. Ainsi, la demande initiale de deux variantes du concept structurel a été annulée par les votants.

Assemblée des délégués 2024

Lors de la 149e assemblée des délégués à Glovelier, 238 délégués étaient présents, représentant 752 voix. Quelques invités d'honneur ont pu être salués, dont Pauline Godat, Présidente du Parlement jurassien et le Dr Laurent Monnerat, vétérinaire cantonal du Jura. Sandra Heuberger a présenté avec des paroles impressionnantes la solution proposée par la commission des structures.

Die Jungtierschau in Schöftland lockte trotz mässigem Wetter viel Publikum an.

L'exposition de jeunes animaux à Schöftland a attiré beaucoup de monde malgré un temps mitigé.



Gemäss den Fachinformationen vorbildliches Gehege des KZV Steinach-Horn.
Enclos exemplaires selon les informations techniques de la SO Steinach-Horn.





Während 10 Tagen wurde an der OLMA in St. Gallen Werbung für die Kleintierhaltung und das Kleintiere Magazin gemacht. Pendant 10 jours, l'OLMA de St-Gall a fait de la publicité pour l'élevage de petits animaux et pour le Petits animaux Magazine.

Les propositions présentées par le comité pour la cotisation 2025 et les 150 ans de Petits animaux Suisse ont été rejetées. Oiseaux d'agrément Suisse a fait savoir que son AD avait décidé de quitter Petits animaux Suisse au 31 décembre 2024. À la suite de la démission de Ruedi Galli, Daniel Eggler a été élu au comité. Il est un expert financier confirmé. Après la démission de Christian Knuchel de la présidence de Pigeons de race Suisse, c'est le vice-président Christoph Uebbersax qui siège désormais au comité de Petits animaux Suisse.

Petits animaux Magazine

D'innombrables communications et articles sont rassemblés chaque mois pour former un Petits animaux Magazine intéressant et de bonne qualité. Exactement 2476 factures d'abonnement ont été établies.

Les nombreuses réactions et la fidélité des abonnés montrent que le Petits animaux Magazine est bien accueilli et lu. Les organisations membres disposent de nombreuses possibilités pour communiquer avec leurs membres. Mais les associations doivent elles-mêmes être actives et envoyer des articles, des nécrologies, des félicitations, des photos de lecteurs, etc.

Secrétariat de la Fédération

Les quatre collaboratrices (300 pour cent de poste) du secrétariat de la fédération à Niederönz traitent une multitude de sujets différents et constituent une plaque tournante centrale pour nos membres, de nombreuses personnes extérieures et les autorités. Le Petits animaux Magazine et le shop pour petits animaux sont les tâches princi-

pales, mais une multitude de prestations sont fournies aux membres et aux organisations membres.

Le secrétariat de l'association a reçu 2126 appels téléphoniques (2578 l'année précédente). Il a également pu envoyer 206 (185 l'année précédente) courriers publicitaires pour des expositions de jeunes animaux et des expositions. Exactement 1505 colis (1588 l'année précédente) et 3985 lettres (2494 l'année précédente) ont quitté le shop avec des articles et des Petits animaux Magazine commandés. 161 enlèvements directs (144 l'année précédente) ont contribué au chiffre d'affaires. Au total, 3349 factures ont été établies (3164 l'année précédente). Malheureusement, 375 rappels (273 l'année précédente) ont dû être envoyés pour des achats de marchandises. De plus, 228 rappels (359 l'année précédente) ont dû être envoyés pour les cotisations des membres. Nos effectifs de membres sont en mouvement et de nombreuses données personnelles (adresse, téléphone, e-mail, etc.) changent régulièrement. Ainsi, 8287 mutations (contre 14 823 l'année précédente) ont dû être effectuées dans la gestion centrale des membres en 2024. La gestion des membres a également permis d'établir un annuaire consultable sur Intranet en 2024.

Comité

Une fois de plus, sept réunions ont été nécessaires pour traiter les affaires en cours. Les procès-verbaux des réunions du comité ont également été publiés en allemand et en français sur le site Internet et dans le Petits animaux Magazine. Il a ainsi été possible d'avoir un aperçu continu du travail du

comité. Le nouveau responsable des finances a optimisé les placements financiers et révisé le règlement des investissements. Après la démission d'Oiseaux d'agrément Suisse de Petits animaux Suisse, la lettre de démission reçue a été rapidement confirmée. Malheureusement, la présidente d'Oiseaux d'agrément Suisse n'a plus participé aux réunions du comité après la séance de janvier. Le dialogue a été interrompu par Oiseaux d'agrément Suisse avec le comité. Ainsi, il n'a pas été possible de trouver un accord de sortie qui convienne aux deux parties, car la sortie d'une division n'est pas réglée en tous points dans nos statuts. Les avocats d'Oiseaux d'agrément Suisse s'en prennent maintenant à nous et nous causent également d'énormes frais.

L'élaboration de la charte et des concepts structurels a suscité un certain travail et des discussions au sein du comité. Lors du séminaire d'octobre, nous avons eu suffisamment de temps pour discuter en détail de ces sujets.

Petits animaux Suisse a participé à la consultation sur l'ordonnance sur la protection des animaux (OPAn). En décembre, les changements au 1.2.2025 ont été annoncés. C'est avec satisfaction que l'on a pu constater que le tatouage des lapins reste possible sans anesthésie. En ce qui concerne la volaille, presque toute la législation s'oriente vers l'élevage commercial de poules. Les autorités semblent totalement indifférentes à ce qui a fait ses preuves depuis des années dans l'élevage de races. En principe, il faut approuver le fait que les nouveaux poulaillers soient suffisamment grands et présentent une surface au sol de deux mètres carrés. Mais il existe de nombreuses particularités dans l'élevage de races qui devraient être prises en compte. La commission de protection des animaux cherche des solutions avec l'OSAV.

Remerciements

Un grand merci aux éleveurs de petits animaux qui détiennent, élèvent et exposent des petits animaux avec passion. Tous les membres actifs des comités et les organisateurs de présentations de jeunes animaux et d'expositions méritent un grand merci pour leur engagement sans faille.

Je remercie également les collaboratrices du secrétariat de la fédération à Niederönz pour leur travail toujours fiable pour Petits animaux Suisse. Sandra Lanz soutient par son grand engagement toutes les organisations et le comité de Petits animaux Suisse.

La collaboration au sein du comité se caractérise par une grande ouverture, des discussions animées et un travail orienté vers les objectifs. J'en remercie tous les membres. Engageons-nous tous pour que demain encore, les petits animaux soient détenus, élevés et exposés avec passion.